

Am Kreisel wird gezählt

Amt für Straßen- und Verkehrswesen will Ist-Zustand in der Diezer Straße ermitteln

Ist die Leistungsfähigkeit der überörtlichen Straßen noch gewährleistet? Dieser Frage geht das Amt für Straßen- und Verkehrswesen in Dillenburg regelmäßig durch Verkehrszählungen nach. Gezählt wird auch am Kreisel in der Diezer Straße.

Limburg. Nach Angaben von Manfred Eichler im Dillenburger Amt geht es darum, den status quo, den Ist-Zustand des Verkehrs zu erfassen. Wie hoch die Belastung auf der Diezer Straße ist, darüber gibt es ganz unterschiedliche Zahlen. Das hat den Verein „Keine Südumgehung Limburg“ schon dazu veranlasst, etwas spöttisch vom „Wunder der Diezer Straße“ zu schreiben (NNP vom 28. Juni).

Mit dem „Wunder“ ist gemeint, dass nach den dem Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen in Wiesbaden vorliegenden Zahlen der Verkehr auf der Straße zwischen den Jahren 1995 und 2005 ganz deutlich abgenommen hat, von 16 436 auf 13 383 Fahrzeuge. Allerdings kommt ein im Zusammenhang mit den Planungen der Südumgehung erstelltes Gutachten für das Jahr 2005 auch zu Verkehrsbelastungen von über 18 000 Fahrzeugen am Tag, zwischen Schaumburger Straße und Kreuzung

Schiede sogar von nahezu 22 000 Fahrzeugen innerhalb von 24 Stunden.

Unterschiedliche Verfahren

Dass es unterschiedliche Zahlen gibt, ist für Manfred Eichler nichts ungewöhnliches, denn es gibt auch ganz unterschiedliche Verfahren. Geht es zum Beispiel um den durchschnittlichen Tagesverkehr, dann seien die Zahlen deutlich niedriger als zum Beispiel bei den Spitzenbelastungen. Der durchschnittliche Tagesverkehr sei ein gemittelter Wert, der auch Sonn- und Feiertage einbeziehe. Der aus dem Jahr 2005 ermittelte Wert von 13 383 Fahrzeugen liegt nach Angaben von Fachleuten allerdings nicht im Trend.

Nach Angaben von Eugen Reichwein, Leiter der Behörde in Dillenburg, hat es in der Vergangenheit nicht nur stetige Verkehrszunahmen gegeben, sondern zu Beginn des Jahrhunderts auch einen spürbaren Knick, den niemand prognostiziert habe. Allerdings sei dies längst Vergangenheit und schon längst wieder aufgeholt. „Wir haben in den letzten Jahren stetig steigende Zahlen“, machte Reichwein deutlich. Und für ihn ist auch klar, dass die Zahlen aus dem Gutachten, das im Rahmen der Planungen für die Südumgehung erstellt worden ist, die tatsächliche Entwicklung durchaus widerspiegeln dürfte.

Nach Angaben von Eichler gibt es

in diesem Jahr hessenweit Verkehrszählungen, um die bestehenden Zahlen zu aktualisieren. Für den Mitarbeiter des Amtes ist es allerdings auch ganz entscheidend, an welcher Stelle der Diezer Straße der Verkehr gezählt wird. In der Nähe der Landesgrenze, dort befindet sich zum Beispiel eine Zählstelle, nach deren Angaben auch die Durchschnittswerte ermittelt werden, gibt es deutlich weniger Verkehr als direkt in der Innenstadt. Bis zur Landesgrenze gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Diezer Straße am Kreisel oder auch am Oraniensteiner Weg zu verlassen oder auf sie in Richtung Innenstadt aufzufahren.

Kreisel mit Auflagen

Nach Angaben von Reichwein ist der Bau des Kreisels natürlich mit seiner Behörde abgestimmt worden. Allerdings sei ihm nur mit Auflagen zugestimmt worden, denn er sei im Verlauf einer Bundesstraße errichtet worden, die funktionierte. Sollte sich nun herausstellen, dass diese Funktion nicht mehr gewährt ist, müsse die Stadt einen möglichen Umbau finanzieren. Eine Erweiterung des Kreisels hält Reichwein nicht für möglich, denn der zur Verfügung stehende Platz sei schon völlig ausgenutzt. *jl*

INFO Belastungsgrenze erreicht

In einer Pressemitteilung weist Sigrid Schmüser von der BZL darauf hin, dass die zusätzliche Verkehrsbelastung für die Diezer Straße im Zusammenhang mit dem ersten Bauabschnitt der WERKStadt und der damit vorgesehenen Einzelhandelsfläche von 4500 Quadratmeter mit 3500 Fahrzeugen pro Tag angegeben wurde. Die nun diskutierte Erweiterung der Fläche auf bis zu 14 500 Quadratmeter habe eine

weitere Zunahme des Verkehrs zur Folge. Und dies, obwohl die Diezer Straße in diesem Bereich schon über ein erhebliches Verkehrsaufkommen verfüge. Was Lärm- und Luftverschmutzung angeht, ist eine weitere Zunahme den Anwohnern in der Diezer Straße nicht zuzumuten, vielmehr sei die Stadt schon dazu aufgefordert, die bestehende Belastung zu senken, so Sigrid Schmüser. *jl*